

Altersempfehlungen und zeitliche

Begrenzungen:

Die folgenden Zeiten würden wir ihnen für ihre Kinder empfehlen. Natürlich kann es an verregneten oder besonderen Tagen auch mal ein bisschen mehr sein, dann sollten sie aber unbedingt darauf achten, dass sie ihrem Kind danach die Möglichkeit geben sich wieder auszutoben.

Eine gute Auswahl ist wichtig:

Nur wie? Das Angebot an Apps, Filmen und Serien ist groß und die Auswahl fällt schwer. Das empfohlene Alter (FSK-Angaben) ist meist nicht altersentsprechend und nicht individuell für jedes Kind passend.

Fakt ist: **sie** kennen ihr Kind und seine Vorlieben am Besten und sollten auf jeden Fall das Fernsehprogramm und die Apps auf dem Tablet aussuchen. Schauen sie den Film oder spielen sie das Spiel im besten Fall vor der ersten Nutzung ihres Kindes selbst, um sich einen Eindruck zu machen. Besprechen sie Inhalte mit ihrem Kind, wenn sie merken, dass es aufgewühlt oder durcheinander ist. Wir haben uns für sie mal in der Welt der Apps umgesehen und wollen ihnen hier eine kleine Auswahl geben:

1. Die Maus-App
2. Die Elefanten-App
3. Unser Sandmännchen
4. Hipp – KinderApp
5. Kikanichen
6. Lego-Duplo World
7. Raupe Nimmersatt

Kleine Serienempfehlung:

1. Meine Freundin Conny
2. Benjamin Blümchen
3. Leo Lausemaus
4. Mama Fuchs und Papa Dachs
5. Kleiner Rabe Socke
6. Die Sendung mit dem Elefanten
7. Das Sandmännchen



Tablet, TV und co.

Unsere Empfehlungen zum Umgang mit Medien

Liebe Eltern,
Tablet, Fernsehen und Co. spielen in ihrem sowie im Leben ihrer Kinder eine große Rolle. In den meisten Familien gehören sie einfach dazu und werden täglich genutzt. Um ihr Kind im Umgang mit solchen Geräten bestmöglich zu schulen und auch zu schützen, haben sie als Eltern die Aufgabe ihren Kindern den richtigen Umgang mit solchen Medien beizubringen. In diesem Flyer wollen wir ihnen einige Tricks und Empfehlungen geben, um ihnen dabei zu helfen.

Ihr Team der IFF Schmölln

Alter	Bücher, Zeitungen	Hörspiele, Lieder, Radio	Fernsehen, Tablet, Computer, PS und Co.
0-3 Jahre	regelmäßig ab ca. 6 Monate	höchstens 30 min pro Tag	am besten gar nicht
3-6 Jahre	regelmäßig	höchstens 45 min pro Tag	zusammen höchstens 30 min pro Tag
6-10 Jahre	regelmäßig	höchstens 60 min pro Tag	zusammen höchstens 60 min pro Tag

Empfehlungen zum richtigen Umgang mit Medien

- Überprüfen sie einmal ihren eigenen Umgang mit Medien, wie oft nutzen sie das Handy oder schauen sie fern?
- Vermeiden sie es den Fernseher oder das Tablet nebenbei laufen zu lassen.
- Bildschirmmedien wie Fernsehen oder Tablet sollten so wenig wie möglich genutzt werden. Für ihre Kinder sind Medien wie Bücher, Zeitschriften und Hörspiele eigentlich völlig ausreichend.
- Apps am Tablet sollten sie gemeinsam mit ihrem Kind kennen lernen und erst wenn die Nutzung klar ist, selbstständig damit spielen lassen. Es genügen 2-3 Apps in aktiver Benutzung. Um für Abwechslung zu sorgen, können sie die Apps auch abwechseln.

- Schaffen sie ihren Kindern bewusst einen Ausgleich zu Medienzeiten. Gehen sie nach dem Fernsehen oder davor nach draußen und lassen sie toben. Wenn sie Apps oder Spiele nutzen die eine reale Tätigkeit simulieren, dann erproben sie diese auch in Echt zB. Malen, Basteln oder Fußball...
- Nutzen sie Medien, die den Wissenserwerb ihres Kindes unterstützen. Digitale Medien unterstützen nicht die Sprachentwicklung ihres Kindes!!!! Printmedien hingegen fördern die Sprachentwicklung sehr gut und sollten möglichst häufig genutzt werden.



- Stellen sie gemeinsam mit ihren Kindern Regeln auf ,an die sich alle Familienmitglieder verbindlich halten sollten. Sprechen sie sich auch untereinander gut ab, um einen Überblick über die genutzte Medienzeit zu behalten.
- Zur besseren Einhaltung von Benutzungszeiten bzw. für einen Überblick über Inhalte gibt es auf vielen Geräten Sicherheitseinstellungen oder kinderfreundliche Accounts. Kinder sollten niemals allein im Internet unterwegs sein. Einen Fernseher sollte ausschließlich im Wohnzimmer stehen und nicht im Kinderzimmer.
- Fernsehen sollte kein Einschlafritual sein und nach 18:00 Uhr nicht mehr laufen, vor allem nicht, wenn die Kinder bereits unter Einschlafproblemen leiden. Machen sie es sich lieber mit einem Buch gemütlich und lesen sie vor oder sprechen über Bilder und Handlungen, die zu sehen sind.